

Blickpunkt

Pariser Viertel

- kostenlose Halbjahresschrift der Sozialen Stadt -



STADT
BAD KREUZNACH

Tolles Wetter, tolles Fest

Zum fünften Mal feierten Jung und Alt im Stadtteil Tolles Programm

Pariser Viertel. Es ist geschafft. Das Stadtteilstfest am 9. Juli war wieder ein voller Erfolg. Es wurde aus Mitteln der Sozialen Stadt gefördert und vom Quartiersmanagement und Stadtteilverein koordiniert. Trotz einer Vielzahl zeitgleicher Veranstaltungen in der Stadt und einem Sommerwetter, das eher zum Schwimmbadbesuch einlud, war das Fest bestens besucht.

Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer richtete in ihrer Eröffnungsrede den Blick sowohl auf das bisher Erreichte, die bevorstehenden Maßnahmen, als auch auf die Kraft des gemeinsamen Wirkens der Bürgerinnen und Bürger. Wie jedes Jahr steht das Fest unter dem Motto „Hallo Nachbarn, das Pariser Viertel feiert und alle feiern mit“. Das Fest bietet den Raum miteinander ins Gespräch zu kommen, Barrieren zu durchbrechen, gemeinsam zu feiern und Spaß zu haben.

Rund 30 Initiativen, Vereine, Institutionen und die Nachbarschaft aus dem Viertel boten eine bunte Mischung aus Musik, Spaß, Sport, Kulinarischem und Information. Die Vielfalt und Kreativität der Akteure kannte keine Grenzen. Neben Kaffee und Kuchen der Kita Gensinger Straße, portugiesischem Espresso und Gebäck der Familie Rodrigues, Spezialitäten aus Afghanistan von Osra Behmanesch, palästin-



Beim Stadtteilstfest gab es ein buntes Programm, das alle ansprach.

sischen Falafel vom AJK, durfte auch die Grillecke der Liebenzeller Gemeinde nicht fehlen. Es ging um Spiel, Spaß und gute Laune. Was sich im Stadtteil noch so tut, konnte bei den Ständen in Erfahrung gebracht werden. Hier konnten Menschen mehr über aktuelle Angebote und Projekte erfahren.

Als Live-Vorstellungen wurden auf der Bühne Lachyoga zum Mitmachen, Musik von der Familie Kalo und der Rock-Pop-Werkstatt der Musikschule Mittlere Nahe geboten. Das interkulturelle Friedensgebet der vertretenen Religionsgemeinschaften im Stadtteil rundeten das Programm ab.

Grußwort

Zentrum schaffen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, viele Maßnahmen konnten wir in den letzten Jahren

im Pariser Viertel für das soziale Miteinander, die Verkehrssituation und das Wohnumfeld realisieren. Die Verkehrsberuhigung in Mühlenstraße und Planiger Straße, das Stadtteilbüro und der Pocket Park in sind dabei von zentraler Bedeutung. Nun freuen wir uns über den kommenden Umbau der Viktoriastraße und den Gewinn an Verkehrssicherheit dort.

Da die Förderung der Sozialen Stadt im Pariser Viertel nur noch einige Jahre andauert, rückt die Frage wie es danach weiter geht, in den Mittelpunkt. Das Stadtteilbüro in der Planiger Straße hat in den letzten Jahren viele Akteure zusammengebracht, es ist die Zentrale bei der Planung des jährlichen Stadtteilstfestes und dort werden zahlreiche Angebote für die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils ermöglicht. Um den zahlreichen Engagierten, dem Stadtteilverein und den verschiedenen Organisationen auch über den Förderzeitraum der Sozialen Stadt hinaus die Arbeit im Pariser Viertel zu ermöglichen, soll ein Quartierszentrum geschaffen werden. Es ermöglicht vielfältige Angebote und Veranstaltungen. Es schafft Möglichkeit zur Beratung, Begegnung und Kommunikation. Den Bedarf belegt die rege Beteiligung bei bestehende Angeboten. Um dem bürgerschaftlichen Engagement eine stabile Basis zu bieten, ist die dauerhafte Einrichtung eines Quartierszentrums von hoher Wichtigkeit für die erfolgreiche Entwicklung des Pariser Viertels.

Heike Kaster-Meurer
Ihre Dr. Heike Kaster-Meurer

Oberbürgermeisterin der Stadt Bad Kreuznach

Zeit- & Aktionsplan

Soziale Stadt: Was bewegt sich?

Fortlaufende Übersicht aller das Viertel betreffenden Maßnahmen

- 07.06.2016: Sitzung des Stadtteilvereins
- 08.06.2016: Vorbereitungstreffen Friedensgebet zum Stadtteilstfest
- 13.06.2016: 42. Sitzung der Lenkungsgruppe Soziale Stadt
- 21.06.2016: Vorbereitungstreffen des Stadtteilstfestes
- 28.06.2016: 7. Ausgabe Stadtteilzeitung erscheint
- 09.07.2016: 5. Stadtteilstfest
- 16.07.2016: Sommerfest im Haus

St. Josef

- 18.07.2016: Sitzung zum Problem der illegalen Müllentsorgung
- 27.07.2016: Tag der offenen Tür der CJD-Mutter-Kind-Tagesgruppe
- 22.08.2016: Internationales Frauenfrühstück
- 26.08.2016: Infoveranstaltung zu Mülltrennung und Vermeidung
- 30.08.2016: 43. Sitzung der Lenkungsgruppe
- 08.09.2016: Stadtplanungsausschuss tagt zum Umbau Viktoriastraße

- 10.09.2016 Interkulturelle Woche auf dem Kornmarkt
- 26.09.2016: Internationales Frauenfrühstück
- 11.10.2016: Vorbereitungstreffen zum Herbstfest
- 21.10.2016: Herbstfest am Pocket Park
- 22.10.2016: Herbstfest auf dem Spielplatz Kilianstraße
- 27.10.2016: 44. Sitzung der Lenkungsgruppe
- 25.10.2016: Sitzung Stadtteilverein
- 31.10.2016: Internationales Frauenfrühstück
- 09.11.2016: 45. Sitzung der Lenkungsgruppe

Impressionen vom Stadtteilstfest

Angebote der verschiedenen Vereine und Initiativen wurden gut angenommen



Herbstfest und Angebote für Kinder und Jugendliche in der AJK

Pariser Viertel. Am 21. und 22. Oktober veranstaltete das Quartiersmanagement-Team im Pocket Park und auf dem Spielplatz in der Kilianstraße ein Herbstfest. Es wurde Laub gereicht, Müll eingesammelt und anschließend gegrillt, gespielt und gebastelt. Unterstützt wurde das Fest am Samstag von

zahlreichen Ehrenamtlichen der DITIB-Gemeinde. Sie gestalteten einen Basteltisch und übten sich im Kinderschminken. Auf einem großen Gemeinschaftsbild konnten sich alle großen und kleinen Gäste des Fests verewigen.

Sportliche Herausforderung bot das neue Projekt „Jonglieren lernen“ mit Fabian Zimmermann. So

wurden am Freitag zunächst Jonglierbälle gebastelt und dann mit Fabian trainiert bis drei Bälle in der Luft blieben. Für das leibliche Wohl sorgte Eric Barz vom Verein Alternative JugendKultur mit heißen Würstchen vom Grill und wärmendem Kinderpunsch.

■ **Teile schmeißen – Jonglieren lernen: dienstags um 16:30 Uhr in der AJK, AJKooking – kreatives Kochen im Kulturzentrum: donnerstags ab 16 Uhr in der AJK. Beide Angebote sind kostenfrei und richten sich an Kinder und Jugendliche von 10 bis 26 Jahren.**



Beim Herbstfest gab's kreatives Kochen und Jonglage. Beides bietet die AJK nun regelmäßig an und vorm Fest wurde der Festplatz sauber gemacht.

DITIB-Gemeinde ist vielfältig aktiv

Ehrenamt wird groß geschrieben Angebote für Kinder und Erwachsene, Frauen und Männer

Pariser Viertel. Die DITIB Türkisch Islamische Gemeinde Bad Kreuznach e.V. (ehemals Türkischer Arbeiterverein) wurde 1969 von türkischen Gastarbeitern gegründet. Mittlerweile hat die Gemeinde ca. 600 Mitglieder, darunter Frauen, Männer und Jugendliche ab 18 Jahren. Seit 1990 hat die Gemeinde ihren Sitz in der Mühlenstraße 78 in Bad Kreuznach. Das Gemeindezentrum (Moschee) besteht aus einer Teestube, Büroräumen, Wascheinrichtungen für Männer und Frauen, Gebetsräume für Männer und Frauen, Unterrichtsräumen und einer Wohnung für den Vorbeter, den Imam.

Imam Murat Tokgöz ist der einzige Hauptamtliche in der Gemeinde, alle anderen Akteure arbeiten ehrenamtlich. Neben seiner Rolle als Vorbeter fungiert der Imam als Seelsorger und ist zentraler Ansprechpartner für alle religiösen Angelegenheiten. Die Gemeindevorstand besteht aus 9 Personen und wird seit 2014 von Cihan Sen geleitet. Neben einer aktiven Frauengruppe gibt es eine Jugendgruppe, die seit Ende 2014 Mitglied des Kreisjugendringes ist.

Die Moschee ist täglich bis zum Beenden des Nachtgebets geöffnet. Neben den täglichen Gebeten treffen sich die Gläubigen zum Freitagsgebet. Die Freitagspredigt wird in Türkisch und Deutsch gehalten. Höhe-



Der Eingang zur Moschee in der Mühlenstraße.

punkte sind die gemeinschaftlich zu verrichtenden Gebete zum Ramadanfest und zum Opferfest. An den Wochenenden und in den Schulfreien findet in den Unterrichtsräumen der Moschee Islamunterricht für die Kinder ab 6 Jahren statt. Der Imam lehrt den Kindern neben den Grundlagen des Islams das Lesen aus dem Koran und die notwendigen Rituale.



Im Inneren der Moschee: Imam und Vorstandsmitglieder des Bad Kreuznacher DITIB-Vereins führen Gäste durch das Gebäude.

Die DITIB-Gemeinde Bad Kreuznach beteiligt sich an diversen interkulturellen und interreligiösen Veranstaltungen. In 2009 beteiligte sich die Gemeinde bei der Veranstaltung „Engel der Kulturen“, Ende 2014 am Programm zur „Nacht der offenen Kirchen“ und jährlich beim Friedensgebet auf dem Stadtteilst. Auch bei den interkulturellen Wochen und mittlerweile beim Kinder-

kulturtag im Schlosspark ist die Gemeinde präsent.

Jedes Jahr vor den Sommerferien organisiert die Gemeinde ein Sommerfest auf dem Kuhberg und zum 3. Oktober eines jeden Jahres den Tag der offenen Moschee. Eingeladen sind alle Interessierten, egal welcher Religion sie angehören oder welche Weltanschauung sie vertreten.

AWB informierte: Müll oder Wertstoff?

Pariser Viertel. Das Thema „Müll und Sauberkeit“ ist im Pariser Viertel seit langem eines der beherrschenden Themen. Am 26. August veranstaltete das Quartiersmanagement mit Unterstützung des Abfallwirtschaftsbetriebs (AWB) der Bad Kreuznacher Kreisverwaltung einen Informationsnachmittag im Pocket Park Planiger Straße.

Anwohnerinnen und Anwohner hatten Gelegenheit sich über Mülltrennung und Vermeidung zu informieren. Ralf Heblich vom AWB zeigte den Beteiligten anhand verschiedener Abfallbeispiele die korrekte Sortierung und welche Produkte aus den recycelten Wertstoffen wieder hergestellt werden können. Sortierinfos in verschiedenen Sprachen gab es für die Besucher zum Mitnehmen. Auch für die jüngsten Besucher gab es Mitmachaktionen zum Thema: Quizfragen zur richtigen Entsorgung wurden mit kleinen Geschenken der AWB belohnt, an einem Mal- und Basteltisch wurden Bilderrätsel gelöst und

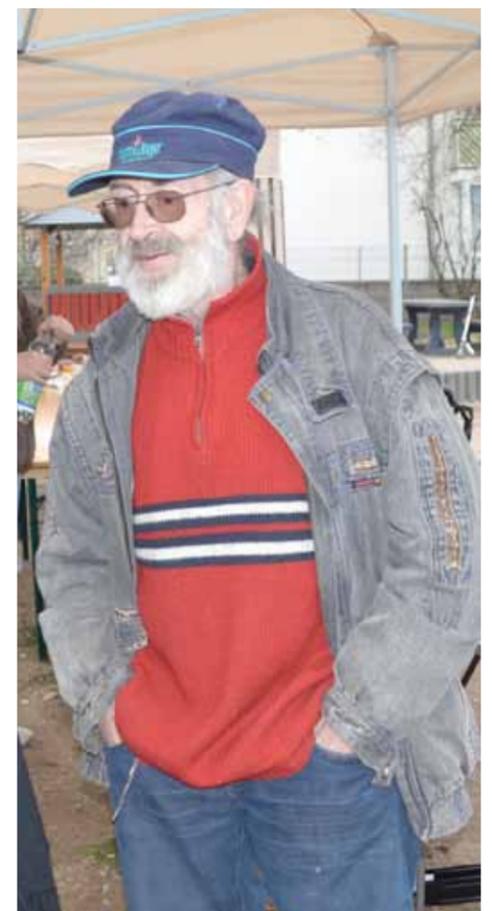
am Infotisch der AWB konnten die verschiedenen Wertstoffe auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten hin untersucht werden. Unterstützt wurde die Aktion von zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und dem Stadtteilverein Pariser Viertel.



Am Infostand wurde vieles klar.

Trauer um ersten Vorsitzenden

Pariser Viertel. Mit großer Trauer hat das Quartiersmanagement vom Tode Andreas Voegelin erfahren. Uns erreichte die traurige Nachricht, dass Andreas Voegelin, der erste Vorsitzende des Stadtteilvereins Pariser Viertel, am 14. Oktober nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist. Wir lernten ihn als positiv eingestellten und engagierten Mann kennen, der sich für seine Mitmenschen interessiert und für den Stadtteil Pariser Viertel in vielfältige Aktionen aktiv einsetzte. Besonderes Engagement zeigte er bei Stadtteilsten, Aufräumaktionen, sowohl im Pocket Park als auch auf dem Spiel- und Bolzplatz. Als Stadtteilvereinsvorsitzende war er für die Anwohner vor Ort die erste Kontaktstelle. Wir werden Andreas Voegelin in guter Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Andreas Voegelin (†)



Die Viktoriastraße soll umgestaltet werden: Für Fußgänger und Anwohner soll sich einiges verbessern.

Neue Pläne für Viktoriastraße

Stadtverwaltung will Ampel- und andere Kreuzungen umbauen

Pariser Viertel. Jeden Tag nutzen Hunderte die Viktoriastraße als Zufahrt zur Innenstadt Bad Kreuznachs. Kaum einer weiß, dass er dabei das Pariser Viertel durchquert. Für Anwohnerinnen und Anwohner ist es bisher schwer die Viktoriastraße abseits der Ampel an der Wilhelmstraße zu überqueren. Besonders für Kinder ist der Übergang an der Bleichstraße ein Sicherheitsrisiko auf dem Weg zum Spielplatz in der Kilianstraße oder auf dem Schulweg. Das soll nun anders werden.

Am 27. Oktober beschloss der Stadtrat eine Maßnahme zur Verkehrsberuhigung und den Umbau des Knotenpunkts Viktoriastraße/Gensinger Straße. Die Planung sieht eine Beschränkung der Geschwindigkeit auf 30 km/h vor. Um das Überqueren der Straße in Zukunft für Fußgänger einfacher zu gestalten, wird die Fahr-



So sehen die Planungen für die Viktoriastraße aus.

bahn auf der Höhe Kleiner Bangert auf eine Spur reduziert. An der Mündung Bleichstraße wird ein Fußgängerüberweg mit Beleuchtung eingerichtet und der Gehwege in Richtung Gensinger Straße wird verbreitert. Für mehr Grün sorgen zahlreiche Bäume entlang der Straße. Barrierefrei wird die Straße auch für Menschen mit Sehbehinderung ausgebaut. Ähnlich wie in der Mühlenstraße oder der Planiger Straße werden auf dem Boden taktile Elemente angebracht, die zusätzliche Orientierungsmöglichkeit bietet.

Die Maßnahme in der Viktoriastraße ist ein Meilenstein bei der Erreichung der selbst gesteckten Ziele des integrierten Entwicklungskonzepts. Verbessert wird insbesondere die Verkehrssicherheit. Durch das neue Tempolimit wird aber auch der Lärm des Verkehrs abnehmen.

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Quartiersmanagement Soziale Stadt Pariser Viertel

Redaktion:

Ibtessam Beidoun (Quartiersmanagerin), Saba Khabirpour, Juliane Rohrbacher, Petra Steinbacher (Quartiersmanagement Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries), Hansjörg Rehbein (Pressesprecher)

Texte und Fotos:

Soweit nicht anders angegeben von der Redaktion

Auflage:

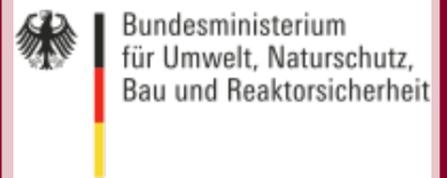
1200 Stück

Erscheinungsweise:

halbjährlich

Adresse:

Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Stadtteilbüro Pariser Viertel, Kilianstraße 24, 55543 Bad Kreuznach, Tel. 0671/97051997, E-Mail ibtessam.beidoun@bad-kreuznach.de



Frauenfrühstück soll Gemeinschaftsgefühl stärken



Pariser Viertel. Am 28. November fand das internationale Frauenfrühstück bei der DITIB Gemeinde statt. 25 gut gelaunte Frauen fanden sich um 9.30 Uhr ein, um das reichhaltige und liebevoll arrangierte Frühstück zu genießen. Vor dem Frühstück begrüßte Sevda Senel die Damen und hieß alle herzlich willkommen. Sie lud die Frauen

ein, sich auszutauschen und sich zu stärken an Leib, Geist, Seele und bei guten Gesprächen. Der Frauentreff soll interessierte Frauen aller Altersgruppen im Stadtteil aus ihrem Alltag herausholen, ihnen das Gefühl der Gemeinschaft geben, die Möglichkeit bieten Kontakte zu knüpfen und Themen aufzugreifen, die im Leben im Pariser Viertel

von Bedeutung sind. Über anstehende Projekte des „Soziale Stadt“-Programms und die aktuellen Angebote im Stadtteilbüro wurden die Frauen durch das Team des Quartiersmanagements informiert. Das nächste Frauenfrühstück findet am Montag, 30. Januar, um 9.30 Uhr ebenfalls in den Räumen der DITIB Gemeinde statt.

Rückmeldung

Ihre Meinung bitte!



Ist Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, etwas Positives, etwas weniger Positives oder gar etwas Kurioses in dieser Ausgabe der Stadtteilzeitung aufgefallen? Möchten Sie konstruktive Kritik oder Anregungen zum „Blickpunkt Pariser Viertel“ äußern? Oder wollen Sie sich gar selbst aktiv für die Redaktion engagieren? Dann melden Sie sich einfach. Wir freuen uns in jedem Fall über Ihr Interesse und Ihre Rückmeldung.

■ **Redaktionskontakt:** siehe Impressum